

Hochschulkommunikation
Kristina Pauli
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart
Telefon 0711.28440-152
presse@abk-stuttgart.de
www.abk-stuttgart.de

16. Oktober 2017

Pressemeldung

Personalia: Marianne Mueller neue Professorin für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie an der ABK Stuttgart // Lisa Ochsenbein Professorin i.V. für Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel Material

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) hat die Professur der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie des Bachelor- und Masterstudiengangs Architektur zum Wintersemester 2017/2018 neu besetzt. Die Architektin Marianne Mueller übernimmt die Nachfolge von Professor Nicolas Fritz, der den Lehrstuhl von 1996 bis 2016 innehatte. Neben der Neuberufung Marianne Muellers wird Lisa Ochsenbein mit dem beginnenden Wintersemester als Professorin in Vertretung die Klasse für Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel Material des Studiengangs Architektur an der ABK Stuttgart übernehmen. Lisa Ochsenbein folgt auf Professor Peter Litzlbauer, der von 1992 bis zu seinem Ruhestand im September 2017 an der Akademie lehrte.

Marianne Mueller, 1968 in Schlüchtern geboren, ist Gründungsmitglied und Direktorin des Architekturbüros Casper Mueller Kneer Architects mit Sitz in London und Berlin, das sich auf die Umsetzung von Projekten in den Bereichen Kunst, Kultur und Mode spezialisiert hat. Zu den jüngsten Projekten des im Jahr 2010 gegründeten Büros gehören unter anderem der vielfach ausgezeichnete Galeriekomplex der White Cube in Bermondsey, London, die Entwicklung eines weltweiten architektonischen Konzepts für das Pariser Modehaus Céline, Ausstellungen und Ausstellungsräume für den Wellcome Trust London, das Jüdische Museum in Berlin sowie das Barbican Centre in London.

Nach ihrem Studium der Architektur an der Technischen Universität Darmstadt und der Architectural Association, School of Architecture (AA), London, und der Mitarbeit in zwei Londoner Architekturbüros gründete sie das Büro Mueller Kneer Associates mit dem Partner Olaf Kneer in London und setzte sich parallel in der Lehre ein. Von 2004 bis 2006 hatte sie so eine Gastprofessur am Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen an der Technischen Universität Berlin inne. Im Anschluss daran unterrichtete sie drei Jahre lang an der AA und initiierte ebendort von 2009 bis 2015 das sogenannte AA Berlin Laboratory, eine jährlich stattfindende Veranstaltung der AA in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin und der Teilnahme von Studierenden aus der ganzen Welt. 2009 gründete Mueller darüber hinaus an der AA die interdisziplinäre und internationale Forschungsinitiative „Concrete Geometries“, im Rahmen derer sie sich intensiv mit der Wechselwirkung gebauter Formen und sozialer Prozesse auseinandersetzt und das Thema in Form von Projekten, Ausstellungen, Diskussionen und Veröffentlichungen im Sinne einer angewandten Forschung untersucht. Vor ihrem Ruf an die ABK Stuttgart war Marianne Mueller von 2014 an als Professorin für Entwerfen an der MSA, Münster School of Architecture, tätig.

Marianne Mueller hat zahlreiche Auszeichnungen wie den ECOLA Award, European Conference of Leading Architects (2015), den Architizer A+ Global Award (2014), den Architekturpreis Berlin (2013), den Civic Trust Ward (2012) und den RIBA National Award (2012) erhalten. Mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Publikationen beteiligt sie sich am architektonischen Diskurs der Zeit.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie im Studiengang Architektur an der ABK Stuttgart liegt in der Vermittlung von aktiven Bezügen zwischen einem entwerferischen (imaginierenden) und einem typologischen (methodischen) Vorgehen innerhalb des Architekturentwurfs. Die Auseinandersetzung mit Typen wird hierbei als eine generative Komponente des Entwerfens verstanden, als eine Auseinandersetzung mit architektonischen Operationen selbst und deren potentieller Wiederholbarkeit. Weitere Informationen zu Marianne Mueller finden Sie unter caspermuellerkneer.com.

Lisa Ochsenbein, 1984 in Zürich in der Schweiz geboren, studierte von 2005 bis 2009 an der Écal in Lausanne in der Schweiz Industrial Design und schloss das Studium dort mit dem Bachelor of Arts in Industrial Design ab. An der Fachhochschule Nordwestschweiz/Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel erlangte sie 2011 den Master of Arts in Design. Tätigkeiten als Freelancerin in diversen Büros – unter anderem bei Christophe Marchand Design in Zürich – folgten. 2012 gründete Lisa Ochsenbein zusammen mit anderen Partnerinnen und Partnern das Sharing-Projekt „Pumpipumpe – a sharing community“ für den bewussten Umgang mit Konsumgütern und mehr soziale Interaktion in der Nachbarschaft und machte sich im selben Jahr mit dem Büro „Lisa Ochsenbein Produkt Design & Szenographie“ mit Sitz in Zürich selbständig, das sie bis heute führt. Zu ihren Kunden gehören die Züricher Hochschule der Künste (ZHdK), die Swiss Design Association, Freitag lab. ag und nasire. Von 2015 bis 2017 war Lisa Ochsenbein als Assistentin im Studiengang Industrial Design an der ZHdK tätig.

Lisa Ochsenbein setzt sich in der Produkt Gestaltung für eine ganzheitliche Betrachtung von Dingen ein, die neben dem Produkt selbst auch die Interaktion von Mensch, Objekt und den sozio-kulturellen Kontext thematisieren und miteinbeziehen. Dabei interessieren sie in erster Linie aktuelle technische oder gesellschaftliche Entwicklungen, die neue Gestaltungspotentiale für den urbanen Lebensraum bieten. Weitere Informationen zu Lisa Ochsenbein finden Sie unter www.lisaochsenbein.ch.